

Leipzig 26. 12. 94.

Kinden Freund!

Minister geht mir sehr zu fude und der  
alte Braut, sie beim Jahreswechsel Glück u  
wünsche dazubringen, hat das Gute, das  
so manche im Laufe des Jahres in unser  
Leben und unseren Zeit ins Porten zu  
verfassen Voraussagung wieder in fließend  
bracht wird. Es will mich in die Jahre über,  
indem ich die und Tinas German Familien  
für 1895 die besten Glückwünsche darbringe,  
den besten des Briefwechsels verfahren und  
fast Kinnern.

Es geht mich der Hoffnung für, die in  
Abhängigkeit auf unserer Dürftigkeit und viel zu  
haben und zu hoffen. Mein verzögerte sie aber  
dies allmählich Fortkommen und durch  
Gesamt meine Arbeit von Woche zu Woche der  
Art, das ich erst am 22. September fliegen werden  
und für den von ziemlich feststehenden Mutter Wort

den Aufbruch auf Morven fuhr. Dort blieb ich  
dann mit mirer Frau bis 10. November bei  
sehr angenehmer milder Witterung, fast gar keine  
vom Regen und feuchtem gelbem Nebel,  
Wind. Der Aufbruch hat mir sehr gefallen,  
als ich die Gegend umher gütlich alten freien,  
das Besondere, der auch mit mirer Frau in  
Morven wählte und dort die gefochte Lösung  
seiner Namen und seiner unterschiedenen  
Lerns fand. Auch mir + mirer Frau kann  
dieser Aufbruch in dem eigenen Gedächtnis  
sehr gut — im Gegensatz und sehr neu  
geistlich ist mir die Mutatio rerum nach  
der Rückkehr in das unblige + fünfte hing.

Das abgelaufene Jahr brachte mir 2  
Freundschaften von großer Bedeutung, die Ver-  
sicherung meiner Tochter und die Bekanntschaft  
des bo. Tuborgs. Mit letzterem habe ich  
mich nun schon befreundet, nachdem meine  
Eltern sich glücklich + zufrieden fühlen und die  
Bekanntnisse der Art sind, dass ich wohl mit



Getta's Liefe und ihm jüngst verstorben und  
unvergessliche Gedächtnis ihres Lebensglücks  
setzen darf. Meinige Bekannte ist mich  
mit dem Kaufmann, den ich überall immer,  
großen Ansehen, der mir meine Kristalle,  
Färbemittel und Flüssigkeiten bedeutend beweist  
und der mir die Klümmern des Ansehens und  
Reichs und Familien immer noch und mehr  
erwähnt. Es geht wunderbar mit dem Gedanken  
mir, im Kauf des Jahres 1895, in welchem  
ich ja auch am 21. Sept. meine 40. Jahre Dienst  
jahr vollende, zurückzuführen und mich für  
meine letzten Lebensjahre in einem kleinen  
Stückchen mit gutem Lichte zurückzuführen.  
Ob ich dazu komme?

Unendlich würde mich mich auf diese Weise  
die Nachricht, dass jemand Stadler bereits seinen  
Kaufmann angetreten hat, sehr freuen. Auch  
sind die beruflichen Ansehnisse des Notarius,  
fast immer dieser, und die politischen Ansehnisse  
seltener, die mich als Kunde ansehnlich bereichern,



stale mich immer mehr und.

Was meinst du? Hast du im Winter wieder  
in Wien oder hast du früher eine die zureichende  
Qualität in Pilsberg gefunden, auf welche du  
dich aber täuschen wirst? Pilsberg wäre  
mir der liebste Aufenthalt, mir kann es daran  
nicht liegen, da es die Saisonstadt von  
der Wiener Seite für einen Mann müßten  
konstruieren nicht ist und es die wenigen  
Jahre raufen & langen Winter für mich  
mit 40 Japan Limonaden und anderen  
Spezialitäten. Freilich die per gerne dort sind, launen,  
sich aber über die Wirkung im Winter und über  
die Konstruktivität im Sommer.

Mit ungewöhnlichem Glückwunsch für 1895 bin ich,  
die besten Wünsche von meinem Mann an deine  
Liebesfrau mitbringend und letzterer mich selbst  
bestens empfehlend in alter trauer Ja.  
Sinnung

Dein

ausgesprochenster Freund

Bahr